



FASNACHT 2016
Lälli Stamm

BrauSchAu?

***Mir finde s'isch e woore Blausch,
dass du dir di Bier sälber brausch.***

Dr Schorsch und Hampe sin gueti Fründ,
si traffe sich us divärse Gründ,
au hüt im Schnabel am 10 vor 10,
hän si gseit, si wurde ein go nä.
Kuum hän si sich an Stammtisch gsellt,
hän si ihr erschetes Bier scho bstellt.
Wie immer gits für sii e Lager,
denn d Uswahl isch e bitzli mager.

Wenn sii dr erschti Schlugg denn nämme,
knyfft dr Schorsch syni Auge zämme:
*«Mir kunnt s scho us de Ohre uuse,
und langsam duet s mir wirgligg gruuse!
S git immer nur das Standardgsöff!
Das macht aim langsam richtig möff!»*
Er schiebt sy Glas vo sich ewägg
und murmlet lyyslig: *«Dasch doch Drägg.»*

Dr Källner, wo sich dra duet stööre,
dass er em Schorsch si Wort muess hööre,
zapft im e Neus und duet s serviere,
und seit: *«Ich wurdi das probiere.
Kei Wuche alt, s isch praggtisch neu,
us dr Dalbe: s Daigebräu.
Ihr miend halt öbis Neus mol bstelle,
Drum looset, was i wird verzelle ...*

*In Basel und in dr Umgäbig,
wird s Aigebraue ufsmol läbig.
D Lüt kaufe sälber Malz und Hopfe
und mache druss e feine Dropfe.
Au tringgt me hüt in vyyle Beize
jetz Amber, Dunggels oder Weize,
und gheersch du eher zue de Siesse,
denn git s au Schoggibier zum Gniesse.*

*De Lüt isch s hüt halt nimm egal,
dass si bym Bier nid hän e Wahl.
Durch s Aigebräu stellt me-n-e Weiche
und setzt zuedäm au grad e Zeiche
für e globals Einheitsverbott
und geege s alt Reinheitsgebott.
Ihr Bier isch revolutionäär
und iiberhaupt nid elitäär.»*

Die Beide loose in aller Rueh,
sehr gspannt und flyssig em Källner zue.
Dr Hampe isch dä, wo s begryfft
und denn als erschte s Wort ergryfft:
*«Mir gfallt das guet, das Aigebraue,
die Lüt düen nämligg sich getraue,
ihr aige Läbe sälbscht z bestimme,
und folge au de Grosse nimme.*

*Si zeige dytlig und sehr klar.
S Normiere isch nid wunderbar!
Will ain dr aigni Maischter sy,
trait är esoo zur Vyylfalt by.
Sunscht gäbts jo nur no «Einheitspfütze»,
und geege das will y mi schütze,
drum duen i sehr fescht insistiere
geg' s styggende Globalisiere.»*

Do d Uhr scho glyy wird 12i schlo,
isch s für die Beide Zyt zem go.
Bim Källner dien si sich bedangge
und gän im e baar extra Frangge.
Si sage im denn: *«Machs guet, Hösch,
mir rauche dusse no zwei Frösch.»*
Si gön denn schnäll zur Garderobe
und wünsche im no: *«Guete Obe.»*

Am näggschte Tag no vor em z'Morge
het dr Hampe e paar Sorge:
Vom Bier macht im dr Kopf no weh,
är duet au bitzli dopplet gseh,
zuedäm duet ihn jetz öbbis blooge,
e Sach, won är dr Schorsch wott frooge.
Er schribt ihm: *«Digge bisch no blau?
Hey kumm, mir starte Aigebrau!»*

D Ladäärne-Uusstellig uff em Minschterplatz und
d Waage- und Reggwisyte-Uusstellig bi dr Kasäärne
sin vom Määntig znacht bis am Mittwuch demoorge!
Deert und an de 3 Verkaufsständ (CINS) in dr Stadt ka
men au alli Zeedel und Schnitzelbängg, d Blaggedde
und dr Rädäbäng kaufe.

Am Fritig und Samschtig, 19. und 20. Februar 2016 isch
Noochwuggswärbig vo dr 1. Lektion im Zält uff em Barfi.

D'Zeedelläsete isch am Sunntig noo dr Fasnacht 2016 am
21. Hoornig vom Fimfi bis am Siibeni zoobe,
in dr Baseldytschi Bihni (im Lohnhof).
Dr Ytritt isch vergäabe.

D Foyer-Bar isch vom Vieri ewägg offe.